

## Wochenmarkt Bruchsal

Erstmals wurde er im **Jahre 1366** erwähnt. Damals waren es Obst- und Gemüsebauern, Blumenzüchter und Metzger und Geflügelhalter, die ihre frischen Erzeugnisse anboten. Unter anderem boten auch Werkzeugmacher ihre Produkte für den täglichen Bedarf feil.

Im Jahre 1745 verbot das Fürstbischof Hutten Händlern, Gemüse, Geflügel und sonstige landwirtschaftliche Erzeugnisse in den umliegenden Dörfern aufzukaufen, damit das Angebot auf dem Markt nicht zu knapp und zu teuer werde.

Am 06.03.1907 legte eine Wochenmarktordnung die Markttag auf mittwochs und samstags fest und zwar für Gemüse, Obst, Fleisch, Fische, Brot, Käse und Blumen bei der Stadtkirche und für Kartoffeln, Kraut und Rüben zwischen Stadtkirche und Rathaus.

Ende des 2. Weltkrieges wurde der Markt zu einem Wandermarkt:

1945 beim Gasthaus zum Bären;

1946 beim Rohrenbrunnen vor der Stadtkirche;

1948 auf dem Holzmarkt entlang der Saalbach,

dann auf dem Kübelmarkt und ab

1954 auf dem neuen Marktplatz zwischen Stadtkirche und John-Bopp-Straße

Ab 2009 bis heute:

Marktplatz (Rathausvorplatz)



Bild: Stadtarchiv Bruchsal



Bild: Stadtarchiv Bruchsal



Bild: Stadtarchiv Bruchsal